

Problematische Hobbys als Lehrer

Beitrag von „annamirl“ vom 25. Januar 2009 15:08

Die Frage zielte wohl auf das typische "Lehrer-als-Vorbild"-Thema hin.

Ich sehe das wie ein paar der Vorschreiber: Du darfst in der Schule nicht ein völlig anderer Mensch als daheim sein, denn irgendwie kommen Sachen immer raus (um mal eine sehr niedrige Moralstufe anzusetzen :-)).

Wenn du ein notorischer Säufer bist (soll immerhin 25% unseres Berufsstands betreffen), dann lässt du die Anti-Alkoholkampagne im Unterricht eben unter den Tisch fallen, sonst ist das nicht echt.

Wenn du katholische Religion unterrichtest und privat im Swingerclub bist (vielleicht mit dem katholischen Ehepartner ;-)), dann sparst du eben beim Kapitel Sexualmoral mit moralinsauren Dingen.

Ich persönlich bin - da Religionslehrerin - immer froh, dass ich so absolut spießig bin.

Aber ich habe z.B. eine Weile Ego-Shooter gespielt. Das war bei der Diskussion recht hilfreich. Und hier gibt es ja durchaus konträre Ansichten.

Bei Jäger fällt mir nur ein, dass ein Kollege zurzeit dauernd fehlt, weil er ein Staatsexamen macht. Irgendwann kam raus, dass es das Jägerstattsexamen ist... Und wir schieben hier Vertretungsstunden... Das sind aber eher die Kollegen, die das verfehlt finden.

Und, ja, ich kann deine Gedanken verstehen. Ähnliche mache ich mir auch ab und an.